Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **5 (1887)**

Heft 90

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 90. V. Jahrgang — 1887 — Vme année. № 90

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 24. September — Berne, le 24 Septembre — Berna, li 24 Settembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Aufforderung.

Herr **Heinrich Stork,** gewesener Wirth in Bern, nunmehr Hôtel Biensis in Montreux, hat sich laut Lebensversicherungspolice D 7022, d. d. 22. Dezember 1866, auf die Schweizerische Rentenanstalt in Zürich, welche in diesem Geschäft ihr Domizil bei ihrem Generalagenten, Herrn H. Merz-Ehrsam in Bern hat, zu Gunsten des Inhabers dieser Police für eine Summe von Fr. 10,000 versichert.

Der unbekannte Inhaber dieser Police wird anmit aufgefordert, solche innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Erscheinung dieser Publikation im « Schweiz. Handelsamtsblatt » an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle. 3

Amthaus Bern, den 5. September 1887.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Sommation.

Le président du tribunal civil du district du Locle somme, conformément à l'article 851 du code fédéral des obligations, le détenteur inconnu du billet n° 1345 de la loterie de la Société d'agriculture du district du Locle, qui s'est tirée à la Chaux-du-Milieu le 4 juin 1887, billet qui avait été délivré aux citoyens François Bobst et Aloïs Messmer à la Chaux-de-Fonds, mais qui se trouve actuellement égaré ou perdu, d'en faire le dépôt au greffe du tribunal civil du district du Locle, dans le délai de trois ans, à partir de la première insertion de cet avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée conformément à la loi.

Le Locle, le 16 septembre 1887.

Le président du tribunal:
Gaberel.

Donné pour trois publications dans la Feuille officielle suisse du commerce, conformément à l'article 852 du code fédéral des obligations.

Locle, le 21 septembre 1887.

Le greffier du tribunal:
Louis Evard, notaire.

Demande en annulation de titres.

Le comité de la section de Lausanne de la Société d'assurance des fonctionnaires et employés fédéraux s'est adressé au président du tribunal de Lausanne pour obtenir l'annulation des quatre polices ci-après qui sont égarées:

Section n° 231, police A 312: Séchaud, Edouard, de Sullens, chef de bureau à Lausanne, fr. 1500, du 1er janvier 1876;
Section n° 337, police A 2019: Duperrex, Louis, d'Aubonne, commis de poste à Lausanne, fr. 3000, du 1er février 1877;
Section n° 157, police A 238: Meylan, Jean-François, du Lieu, facteur postal à Lausanne, fr. 2000, du 1er janvier 1876;
Section n° 177, police A 258: Neyroud, Julien, de Chardonne, commis de poste à Lausanne, fr. 3000, du 1er janvier 1876.

Dans son audience du 18 juillet 1887, le président a décidé, conformément aux articles 844, 793 et suivants du code fédéral des obligations, de suivre à la procédure en annulation de ces titres.

En conséquence le ou les détenteurs inconnus des polices sus-désignées sont sommés de les produire au greffe du tribunal de Lausanne, dans le délai de six mois, à partir de la publication du présent avis, faute de quoi le président en prononcera l'annulation. 3

Donné le 21 juillet 1887.

Le président:
Dumur.

Amortisation.

Auf das Gesuch des Clemens Bürkle in Schaffhausen (Dr. Christ) vom 9. September 1884 um Amortisation des Couponbogens nebst Talon zur Obligation Serie L, Nr. 15023, der Handwerkerbank Basel, ausgestellt am 24. Februar 1881 für Fr. 3000 zu Gunsten des Gesuchstellers, hat das Zivilgericht Basel am zwanzigsten September 1887, nachdem auf erfolgte Auskündung innert der gesetzlichen Frist von drei Jahren eine Anmeldung nicht erfolgt ist, erkannt:

Wird der Couponbogen nebst Talon zur Obligation **Serie L, Nr. 15023,** der Handwerkerbank Basel, ausgestellt am 24. Februar 1881 für Fr. 3000, kraftlos erklärt.

Basel, den 21. September 1887.

Zivilgerichtsschreiberei Basel.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft
in M. Gladbach.

Das Rechtsdomizil für den Kanton **Schaffhausen** wird verzeigt bei Herrn Eduard Brunner, Kaufmann in Schaffhausen, Münstergasse.

Im Namen der Gesellschaft,
Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Jean Schmid in Zürich.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 20. September. Die Aktionäre der **Bierbrauerei am Uetliberg** in Wiedikon (S. H. A. B. 1883, pag. 733) haben in ihrer Generalversammlung vom 25. Januar 1887 die Statuten der Gesellschaft revidirt, welche mit dem 1. Oktober 1887 in Kraft treten. Zweck, Firma, Sitz und Dauer der Gesellschaft sind unverändert geblieben, ebenso das Grundkapital (eine Million Franken), die Anzahl der Aktien und deren Eigenschaft, sowie die Form, in welcher die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrath und die Rechnungsrevisoren (Kontrolstelle). Der aus fünf Mitgliedern bestehende Verwaltungsrath vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und vor Gericht, er überträgt die spezielle Ausübung seiner Funktionen einem Delegirten aus seiner Mitte, welcher einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Delegirter ist Adam Hafter von Zürich, in Hottingen. Der Verwaltungsrath hat die an Joseph Veitl, technischer Direktor, von Stadtamhof, in Wiedikon, ertheilte Prokura lediglich bestätigt.

21. September. *Die Firma „Heinrich Pfister" in Rüti (S. H. A. B. 1883, pag. 654) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.* Inhaber der Firma J^b **Muggli** in Rüti ist Jakob Muggli von Hinweil, in Rüti. Spezerei-, Glas-, Mercerie- und Ellenwaaren. Ferrach.

21. September. *Die unter der Firma „Hans Caspar Escher (Jean Gaspard Escher)" in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 89) bestandene Kol-*

lektivgesellschaft hat sich in Folge Hinschiedes des Gesellschafters Hans Jakob Escher-Escher aufgelöst und es ist diese Firma erloschen. Hans Caspar Escher-Heß, Hans Conrad Escher-Usteri, Jakob Christoph Escher-Kündig, Jakob Arnold Escher und Wittwe Louise Escher geb. Escher, sämmtliche von und wohnhaft in Zürich, haben unter der Firma **Hans Caspar Escher & Cie (Jean Gaspard Escher & Cie)** in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1887 ihren Anfang nahm und die Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Hans Caspar Escher übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Hans Caspar Escher-Heß, Hans Conrad Escher-Usteri, Jakob Christoph Escher-Kündig und Jakob Arnold Escher; Kommanditärin ist Wittwe Louise Escher geb. Escher mit dem Betrage von zweihundertfünfzigtausend Franken. Floretspinnerei. Bahnhofstraße 32. Die Firma ertheilt Prokura an Johann Conrad Escher-Schindler von und in Zürich.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1887. 21. September. Die Gebrüder Baptiste und Aquilino Magri, Antons sel., von Rovio (Kt. Tessin), beide wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **Magri frères** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt. Natur des Geschäfts: Ausführung von Zement- und Maurerarbeiten. Geschäftslokal: Pasquart Nr. 94.

Bureau de Courtelary.

21 septembre. Le chef de la maison **A. Lemrich,** à Renan, est M. Albin Lemrich, originaire de Renan, y demeurant. Genre de commerce: Aunages. Bureau: Renan.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 20. September. *Die Kommandit-Aktiengesellschaft unter der Firma* ***Gebr. von Moos & Cie*** *(de Moos frères & Cie), mit Sitz in der Stadt Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 168), hat sich aufgelöst.* Aktiva und Passiva übernimmt die neue Firma «Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern (Société anonyme des forges et usines de Moos à Lucerne, Società anonima delle ferriere de Moos a Lucerna)».

20. September. Unter der Firma **Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern** (Société anonyme des forges et usines de Moos à Lucerne, Società anonima delle ferriere de Moos à Lucerna), mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern, bildet sich auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Uebernahme und Erweiterung der Eisenwerke und -Handlung der «Gebr. von Moos & Cie» in Luzern. Die Gesellschaft wird die gleichen Geschäftsbetriebe fortsetzen wie die abtretende Firma, nämlich: 1) An Fabrikationen: *a.* Schmiede mit Walzwerk, *b.* Drahtzieherei, *c.* diverse Naglereien (Stiften, Schuhnägel, Blechnägel), *d.* Federnfabrikation, *e.* Kettenfabrikation, *f.* Gießerei, *g.* mechanische Werkstätte nebst Reparaturwerkstätte, *h.* Fabrikationen in Eisen zu Bauzwecken; 2) ein Eisengeschäft in Grob- und Kurzwaaren; 3) sie kann diverse andere Fabrikationen einführen, welche in die Eisenverarbeitungen eingreifen. Die Gesellschaftsstatuten sind durch Beschluß der Generalversammlung vom 14. September 1887 endgültig festgestellt worden. Die neue Aktiengesellschaft erwirbt das Soll und Haben der Firma «Gebr. von Moos & Cie» auf 31. Dezember 1886 und zwar laut Eingangsbilanz von diesem Datum im Betrage von Fr. 3'034,336. 48. Das Aktienkapital besteht aus **Fr. 1'700,000** und zerfällt in 1700 Aktien à Fr. 1000. Dieselben werden je nach Verlangen auf den Inhaber oder auf den Namen ausgestellt. Die Bezahlung der Aktien findet statt durch Baareinzahlungen oder durch Austausch der Aktien der bisherigen Kommanditaktiengesellschaft «Gebr. von Moos & Cie» in Aktien der neuen Gesellschaft. Die Generalversammlung kann eine Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe neuer Aktien beschließen. Als Publikationsorgane sind bis auf Weiteres bezeichnet: «Schweizerisches Handelsamtsblatt», «Vaterland» und «Luzerner Tagblatt». Alle durch diese Organe veröffentlichten Aufforderungen u. Bekanntmachungen sind für die Besitzer der Aktien auf den Inhaber verbindlich; den Besitzern von Aktien auf den Namen werden die obbezeichneten Mittheilungen durch chargirte Briefe kundgethan und es ist diese Mittheilungsart für sie rechtsverbindlich. Organe der Gesellschaft sind: *a.* die Generalversammlung, *b.* der Verwaltungsrath, *c.* die Rechnungsrevisoren, *d.* der Vorstand. Der Verwaltungsrath besteht aus sechs bis acht Mitgliedern; ihre erste Amtsdauer beträgt drei Jahre; nach Ablauf derselben treten alljährlich zwei sofort wieder wählbare Mitglieder aus; die Reihenfolge des Austritts bestimmt das Loos. Der Verwaltungsrath vertritt die Generalversammlung in allen denjenigen Fällen, welche nicht ausdrücklich der Generalversammlung vorbehalten sind. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten des Verwaltungsrathes oder einem vom Verwaltungsrathe dazu gewählten Stellvertreter und zwei Oberdirektoren, welche nicht nothwendig Mitglieder des Verwaltungsrathes sein müssen. Der Vorstand vertritt die Gesammtheit der Aktionäre und der Gesellschaft in deren Rechten und Verbindlichkeiten vor Gericht. Jeder der beiden Oberdirektoren führt, wenn vom Verwaltungsrathe nichts anderes bestimmt wird, die verbindliche Unterschrift allein. Es kann denselben durch den Verwaltungsrath aus der Zahl der Angestellten ein oder mehrere Stellvertreter beigegeben werden mit Vollmachten, für sich allein oder kollektiv Namens der Gesellschaft per procura zu zeichnen. Oberdirektoren sind Gustav Bossard und Eduard von Moos, beide in Luzern. Die Aktiengesellschaft ertheilt Prokura an Oskar Balthasar und Mauriz Dotta, beide wohnhaft in Luzern, welche in kollektiver Zeichnung außer den beiden Oberdirektoren G. Bossard und Ed. von Moos die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen werden.

21. September. Inhaber der Firma **M. Troxler-Küng** in Pfeffikon ist Michael Troxler-Küng von und in Pfeffikon. Natur des Geschäfts: Spezerei-, Ellen- und Wollenwaaren.

21. September. Inhaber der Firma **Alfred Isler** in Luzern ist Alfred Isler von Wohlen (Kt. Aargau), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäfts: Handlung in chines. Thee en gros.

21. September. *Die Firma „M. Oetiker" in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 519) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.* Inhaberin der Firma **Frau P. Oetiker** in Luzern ist Frau Pauline Oetiker von Lachen (Kanton Schwyz), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäfts: Huthandlung.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1887. 18. September. *Die Firma* ***C. Müller-Jauch*** *in Altdorf (S. H. A. B. 1883, pag. 192) ist in Folge Hinschied des Inhabers erloschen.*

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1887. 19. September. Die Firma **Tanner Diethelm & Comp.** in Herisau *widerruft die an Joh. Jakob Steiger in Herisau ertheilte Prokura (S. H. A. B. 1883, 13. Februar, pag. 139).*

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1887. 21. September. In der Kommanditgesellschaft **F. Gull & Cie** in St. Gallen (S. H. A. B. 1884, pag. 97) *ist der Kommanditär Andreas Gull gestorben* und ist an dessen Stelle mit dem nämlichen Kommanditbetrag von zehntausend Franken am 1. Januar 1886 Emil Gull von St. Gallen, in Kreuzlingen, eingetreten.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

24. August. *Die Kollektivgesellschaft „Henggeler, Hämmerli & Cie" in Landquart (S. H. A. B. 1883, pag. 84, und 1885, pag. 218) hat sich aufgelöst in Folge Uebergang aller Aktiven und Passiven an die Aktiengesellschaft „Fabriken Landquart", welche sich am 15. August a. c. konstituirt hat und deren rechtlicher Anfang auf 1. Juli a. c. festgesetzt ist. Ebenso hat sich die Kollektivgesellschaft „Henggeler, Hämmerli & Cie Papierstofffabrik" in Landquart (S. H. A. B. 1883, pag. 975, und 1884, pag. 708) aufgelöst in Folge Uebergang aller Aktiven und Passiven an die Aktiengesellschaft „Fabriken Landquart".* Unter der Firma **Fabriken Landquart** gründet sich, mit dem Sitze in Landquart-Igis, eine Aktiengesellschaft, welche den geschäftlichen Fortbetrieb der bisher von der Firma «Henggeler, Hämmerli & Cie» und «Henggeler, Hämmerli & Cie Papierstofffabrik» in Landquart kollektiv besessenen und betriebenen Fabriken zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 15. August, der rechtliche Anfang der Gesellschaft auf 1. Juli l. J. festgesetzt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital besteht aus einer Million hunderttausend Franken, eingetheilt in elfhundert Aktien von je tausend Franken. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch Chargébriefe. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen üben zwei von der Verwaltung gewählte Direktoren aus, wovon jeder Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führt. Direktoren der Gesellschaft sind die Herren Adolf Henggeler von Unter-Aegeri und Alfred Hämmerli von Lenzburg, beide wohnhaft in Landquart.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1887. 21. September. *Die Firma* ***Rudolf Zwicki*** *in Hosenruck (S. H. A. B. 1883, pag. 808) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.*

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1887. 20 septembre. *La raison* ***L. Pasche fils,*** *à Aigle (inscrite au registre du commerce, voir F. o. s. du c. de 1883, page 545, et de 1885, page 50), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.*

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1887. 17 septembre. Le chef de la maison **Marc Goetschel,** à la Chaux-de-Fonds, est Marc Goetschel, de Renan (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue de la Demoiselle, n° 27.

Bureau de Neuchâtel.

19 septembre. Le chef de la maison **G. Wagner-Gacon,** à Neuchâtel, est Guillaume Wagner-Gacon, de Unterliederbach (Prusse), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Serrurerie et fabrique de potagers. Bureaux: Ecluse, n° 1. Cette maison a été fondée le 24 juin 1887.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 19 septembre. Le chef de la maison **M. Lamaison,** aux Eaux-Vives, commencée le 27 août 1886, est le sieur Marie Lamaison, de Sion (Haute-Savoie), domicilié aux Eaux-Vives. Genre de commerce: Epicerie, laiterie et vins au détail. Magasin: Route de Frontenex, n° 32.

19 septembre. *La raison „J. Belly", à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 644), a cessé d'exister sous ce nom par le fait de l'association ci-après mentionnée.* Jacques Belly, père, sus-dénommé, et Louis Emile Belly, fils, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison **J. Belly & fils,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1887 et qui a pour objet les entreprises de camionnage et transports, la correspondance des chemins de fer des compagnies Paris-Lyon-Méditerranée et Suisse-Occidentale. Bureau principal: Gare des marchandises, Cornavin.

19 septembre. *La raison* ***F. Roland,*** *café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 718), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, déclarée par jugement du 17 courant.*

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 22. September. ***Jakob Moser,*** *Metzger, von und in Luzern, geb. 2. Januar 1829 (S. H. A. B. 1883, pag. 340) in Folge Ableben.*

Publication.

Le consulat suisse à Marseille annonce que la Compagnie générale transatlantique a organisé, à partir du 16 courant, un service quotidien de bateaux à vapeur entre Marseille et Alger et vice versa, avec la modification toutefois que, jusqu'à nouvel ordre, le lundi le départ aura lieu depuis Port-Vendres (Pyrénées orientales), et que le vendredi le retour aura lieu depuis Alger également par Port-Vendres.

En outre, le consulat annonce de nouvelles courses mensuelles entre Marseille, d'une part, et le Brésil, l'Uruguay et la République Argentine, d'autre part, organisées par la Compagnie Nationale et la Compagnie Fraissinet.

Berne, le 20 septembre 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Publication.

Suivant communication faite au bureau soussigné, la raison de commerce

Amédée Kohler & fils, à Lausanne,

propriétaire des marques enregistrées sous nos 555, 630 et 631, a été transformée en la raison nouvelle

Les fils de C. Amédée Kohler, à Lausanne.

Les marques elles-mêmes ne subissent aucune modification et s'utilisent pour les mêmes produits.

Berne, le 20 septembre 1887.

Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 14. September 1887, 4 Uhr Nachmittags.

No 2038.

Sprüngli & Cie, Kaufleute,

Zürich.

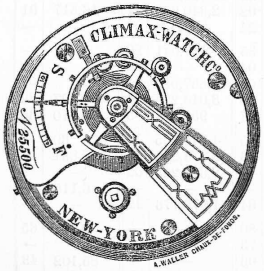
Hutfutter.

Le 15 septembre 1887, à dix heures avant-midi.

No 2039.

A.-S. Hirsch & Cie, fabricants,

Chaux-de-Fonds.



Mouvements et cadrans de montres.

Le 16 septembre 1887, à huit heures avant-midi.

No 2040.

B. Eberhard, fabricant,

St-Imier.

Fonds de montres.

Le 16 septembre 1887, à neuf heures avant-midi.

No 2041.

Les fils de C. Amédée Kohler, fabricants,

Lausanne.

Chocolat.

Le 16 septembre 1887, à midi.

No 2042.

H. E. Perret, pharmacien,

Chaux-de-Fonds.

Spécialités et produits pharmaceutiques.

Le 16 septembre 1887, à midi.

No 2043.

A. L. Droz-Perret, successeur de Cn Droz & fils, fabricant,

Chaux-de-Fonds.

Produits d'horlogerie.

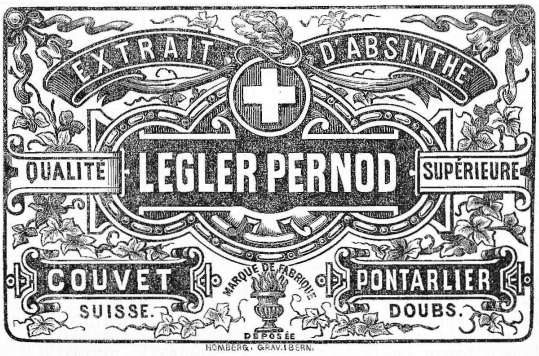
(Transmission de la marque N° 1562 enregistrée au nom de la maison: Célestin Droz & fils à La Chaux-de-Fonds.)

Le 19 septembre 1887, à dix heures avant-midi.

No 2044.

Legler-Pernod, fabricant,

Couvet.



Extrait d'absinthe.

Den 20. September 1887, 3 Uhr Nachmittags.

No 2045.

Dr. *O. Follenius,* Schweizer. Fruchtzucker-Fabrik,

Zürich.

Fruchtzucker.

VIII. Monatsbilanz 1887 der Schweizerischen vom 31.

VIII^e Bilan mensuel de 1887 des banques du 31

Aktiven

№	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse: Gesetzliches Metallgeld [1] Espèces ayant cours légal [1]	Ct.	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Ct.	Uebrige Kassabestände [2] Autres valeurs en caisse [2]	Ct.	Disponible Guthaben — Créances à vue: Schweizerische Emissions-Banken Banques d'émission suisses	Ct.	Korrespond.-Debitoren Correspondants débiteurs	Ct.	Diverse [3] Divers [3]	Ct.	Wechselforderungen Créances sur effets de change: Schweizer-Wechsel [4] Effets sur la Suisse [4]	Ct.	Wechsel auf das Ausland Effets sur l'étranger	Ct.	Wechsel mit Faustpfand [5] Avances sur nantissement [5]	Ct.
		Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,492,090	—	498,800		158,832	69	25,246	89	288,675	59	—	—	4,721,966	35	464,147	—	1,705,539	75
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	987,465	—	98,150		27,913	21	28,241	86	229,335	31	—	—	865,913	31	61,483	04	928,588	76
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,309,035	—	804,750		89,674	72	89,562	37	1,565,547	43	—	—	10,739,615	48	6,268,425	60	205,056	75
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,226,491	45	42,150		277,359	11	1,318,374	75	2,060,103	44	—	—	3,011,992	77	4,627,323	32	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	4,049,312	43	887,150		4,469	86	42,084	78	1,202,797	63	—	—	2,774,175	90	457,252	33	2,769,170	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	225,140	—	21,550		3,666	98	842	10	43,742	95	2,794	75	1,051,762	12	—	—	57,475	15
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	851,335	40	160,850		7,947	30	51,933	80	119,364	47	—	—	1,374,865	79	—	—	1,329,000	—
8	Aargauische Bank, Aarau	2,943,296	44	355,750		75,944	62	72,647	59	465,593	34	—	—	3,699,616	03	768,897	74	1,204,231	25
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	470,596	02	143,550		49,873	51	2,233,952	18	175,732	78	—	—	1,806,567	46	524,445	96	537,016	50
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,011,472	45	5,250		78,086	26	131,040	55	824,810	35	—	—	1,538,738	85	1,250,418	40	703,271	—
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	662,753	75	67,600		44,645	75	440,449	50	325,293	80	—	—	924,297	85	—	—	258,035	40
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,502,349	70	274,950		7,553	10	255,322	34	455,325	41	15,447	—	6,161,053	85	862,197	25	348,100	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,204,260	—	111,350		8,506	56	87,825	68	41,141	25	—	—	1,553,392	50	2,952,168	53	178,235	20
14	Banque du commerce, Genève	8,878,224	70	1,985,400		21,874	65	889,453	30	2,255,279	15	711,880	—	7,230,429	80	—	—	4,298,900	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,635,009	36	136,800		11,604	02	182,094	84	135,140	60	—	—	1,923,920	25	145,806	52	—	—
16	Bank in Zürich, Zürich	3,296,850	93	214,400		1,858	16	—	—	261,500	03	—	—	3,529,506	89	398,882	20	4,993,245	95
17	Bank in Basel, Basel	8,066,455	—	1,686,400		15,074	34	1,689,583	39	411,644	19	—	—	6,510,871	69	520,314	20	6,116,225	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,223,435	91	243,800		102,853	21	567,865	02	857,365	78	—	—	996,375	90	187,298	70	2,697,920	40
19	Banque de Genève, Genève	2,145,785	30	1,167,200		17,623	65	234,159	40	28,848	85	312,485	40	8,975,204	20	128,703	55	1,252,248	50
20	Crédit Gruyérien, Bulle	278,280	—	117,200		8,717	75	277	32	140,482	15	—	—	761,197	87	—	—	15,758	70
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	12,856,144	28	748,650		68,538	11	7,790,824	27	599,322	69	—	—	25,923,474	10	3,770,307	16	—	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	716,923	09	65,950		24,630	68	27,429	93	1,305,584	60	20,797	78	1,021,474	01	960,338	45	616,132	20
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	580,255	—	91,300		7,378	—	53,801	16	562,882	54	—	—	2,556,431	40	100,524	08	580,498	35
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	706,945	—	55,750		20,172	54	122,289	32	1,532,541	14	—	—	2,187,297	81	—	—	410,262	20
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,710,202	08	2,476,200		412,434	62	1,271,160	48	1,333,352	78	48,211	09	26,032,881	23	4,829,723	10	2,017,499	21
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	241,190	—	4,000		8,081	25	638,728	29	225,710	08	2,518	20	18,044	51	—	—	—	—
28	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	262,635	—	19,150		3,681	27	374,873	34	718	22	—	—	3,762	29	—	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	146,645	—	26,250		3,808	32	13,635	75	74,250	70	—	—	799,741	85	—	—	89,880	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,280,243	70	637,900		208,662	49	1,415,734	79	228,132	73	46,792	16	2,020,045	51	739,209	32	128,555	—
31	Banq. commerc^ie neuchâteloise, Neuchâtel	1,630,128	49	403,650		8,002	20	117,342	76	492,286	80	712,522	82	4,374,800	94	221,930	10	1,061,180	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	821,255	31	149,200		42,184	81	51,831	24	135,856	40	10,963	60	836,695	25	114,261	95	1,070,364	29
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	790,270	—	94,500		13,371	20	30,364	27	247,511	—	—	—	770,745	35	486,969	61	—	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,722,325	23	161,950		47,106	61	169,051	39	1,030,060	73	5,267	80	5,753,868	80	2,749,579	01	931,478	25
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	243,205	—	4,150		1,479	43	245,858	04	25,343	39	—	—	10,359	50	—	—	—	—
		78,168,006	02	13,961,650		1,883,610	98	20,663,832	69	19,681,278	30	1,889,680	60	142,461,087	43	33,590,607	12	36,503,867	81
		Fr. 94,013,267. —						Fr. 42,234,791. 59						Fr. 212,555,562. 36					

[1]) Incl. Depositum bei der Centralstelle. [2]) Noten nicht gesetzlich autorisirter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. [3]) Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine.
[1]) Compris l'avoir au bureau central. [2]) Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. [3]) Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

№	Firma — Raison sociale	Noten-Zirkulation Billets en circulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue: Giro- und Checks-Conti Comptes de virements et de chèques	Ct.	Depositen und Kassascheine Bons de caisse et de dépôts	Ct.	Schweizerische Emissionsbanken Banques d'émission suisses	Ct.	Korrespondenten-Kreditoren Correspondants créanciers	Ct.	Conto-Corrent-Kreditoren [7] Comptes courants créanciers [7]	Ct.	Diverse [8] Divers [8]	Ct.	Wechselschulden Engagements sur effets de change: Eigenwechsel Billets à ordre à terme	Ct.	Tratten und Acceptationen Traites et acceptations	Ct.
		Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	153,666	28	—	—	38,603	50	2,256	93	1,076,376	54	—	—	—	—	670,664	35
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,488,700	—	—	—	—	34,907	09	50,823	01	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,296,400	—	—	—	—	739,076	41	596,321	22	12,062,125	41	—	—	—	—	39,743	49
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,937,450	—	—	—	—	965,724	64	1,354,260	02	2,340,966	87	16,517	01	—	—	694,103	24
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,962,500	118,223	13	—	—	162,300	79	2,864	24	806,084	89	—	—	—	—	327,700	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye. Estavayer	500,000	—	—	—	—	594	20	4,145	35	137,041	20	42	—	—	—	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,499,100	—	—	—	—	10,327	35	25,855	04	—	—	—	—	7,280	—	83,785	20
8	Aargauische Bank, Aarau	3,774,450	—	—	739,287	01	135,907	65	83,325	55	4,657,981	91	—	—	—	—	283,302	13
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	998,700	—	—	149,553	03	2,128,284	49	99,583	30	3,018,224	64	3,327	99	—	—	2,615,855	50
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,951,900	—	—	—	—	23,606	19	215,016	67	959,584	03	45,610	66	—	—	994,296	82
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	997,500	—	—	2,500	—	351,853	80	33,074	55	1,240,965	70	60	—	—	—	36,706	50
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,958,450	—	—	—	—	44,072	06	162,580	73	2,874,235	43	17,837	06	—	—	—	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,994,950	—	—	293,997	53	82,823	13	—	—	2,610,229	09	—	—	—	—	—	—
14	Banque du commerce, Genève	17,262,100	3,386,014	60	50,000	—	35,643	95	—	—	—	—	6,115	—	—	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,950,000	—	—	—	—	22,706	16	27,363	64	1,975,776	22	—	—	—	—	359,867	15
16	Bank in Zürich, Zürich	6,166,900	1,071,190	23	—	—	—	—	55,910	80	—	—	9,771	65	—	—	—	—
17	Bank in Basel, Basel	12,201,500	4,552,860	04	—	—	851,063	29	12,397	75	540,107	37	—	—	—	—	—	—
18	Bank in Luzern, Luzern	3,946,850	849,665	97	—	—	99,450	01	538,889	06	—	—	85,102	43	100,000	—	1,500	—
19	Banque de Genève, Genève	4,584,050	937,104	75	—	—	1,297	45	6,602	10	—	—	4,798	—	—	—	—	—
20	Crédit Gruyérien, Bulle	298,100	—	—	—	—	1,474	95	50,108	20	1,436,111	02	1,300	—	—	—	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	13,700,300	8,477,780	16	3,059,020	07	8,941,192	96	180,021	96	11,811,963	74	—	—	233,362	90	1,290,771	75
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,486,700	42,204	40	—	—	136,331	66	480,936	74	2,645,970	73	824	—	1,541,066	05	2,825,087	86
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	999,500	—	—	—	—	56,091	24	196,266	24	1,494,408	85	527	50	50,000	—	98,000	—
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	1,419,950	—	—	—	—	10,796	25	705,699	65	3,861,346	69	—	—	—	—	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,760,950	682,495	47	—	—	309,668	65	331,777	02	7,264,735	66	9,115	20	—	—	—	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	499,250	—	—	—	—	3,648	48	15,163	44	14,217	10	—	—	—	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	299,500	—	—	—	—	796	55	5,903	23	371,692	—	737	10	—	—	—	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	2,827,150	—	—	2,964	35	1,031,520	19	35,748	79	1,621,796	20	—	—	—	—	—	—
31	Banq. commerc^ie neuchâteloise, Neuchâtel	3,318,700	351,717	26	174,913	95	33,353	27	3,334	76	—	—	427	—	—	—	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,470,750	8,162	23	—	—	136,789	42	47,907	76	1,003,316	98	—	—	280,000	—	206,466	24
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,493,700	—	—	114,043	35	38,534	92	7,801	13	1,486,251	40	3,920	—	—	—	125,647	56
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,921,950	545,578	68	—	—	54,082	72	371,027	22	1,140,189	96	3,382	02	—	—	—	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	499,850	—	—	—	—	—	—	111,450	05	141,018	18	—	—	—	—	—	—
		131,857,850	21,126,663	20	4,586,279	29	16,482,473	42	5,814,416	15	68,592,717	81	209,414	62	2,211,708	95	10,653,497	79
			Fr. 116,811,964. 49												Fr. 12,865,206. 74			

[7]) Rückzahlbar ohne oder mit ganz kurzer Kündigungsfrist. [8]) Incl. nicht erhobene Dividenden. [9]) Incl. Hypotheken auf Liegenschaften.
[7]) Payable sans ou à courte dénonciation. [8]) Compris dividendes non perçus. [9]) Compris les hypothèques sur immeubles.

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)
August 1887.

d'émission suisses (y compris les succursales)
août 1887.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme										Feste Anlagen — Placements fixes						Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital		Total		№
Conto-Corrent-Debitoren Comptes courants débiteurs		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit Créances sans engagement par lettre de change		Hypothekaranlagen Créances hypothécaires		Effekten Effets publics		Diverse [6]) Divers [6])		Mobilien und Immobilien Meubles et immeubles		Kommanditen Commandites		Gesellschafts-Conti Comptes d'ordre (charges)		Capital non versé de dotation et sur actions				
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
3,239,243	85	229,775	—	20,218,179	90	2,314,154	85	—	—	502,905	41	—	—	856,990	45	—	—	39,716,547	73	1
450,037	75	1,785,416	55	22,497,487	40	776,950	—	—	—	151,509	76	—	—	1,462,347	21	—	—	30,350,839	16	2
4,961,898	76	245,472	10	44,484	40	5,822,250	—	648,353	34	878,977	50	—	—	326,412	46	—	—	37,999,515	91	3
2,883,818	63	—	—	50,000	—	4,750,548	44	—	—	70,000	—	—	—	360,908	55	—	—	20,679,070	46	4
638,889	84	424,629	87	379,741	60	640,787	50	—	—	66,150	—	550,000	—	2,997	88	—	—	14,889,559	62	5
361,974	30	—	—	50,675	56	609,273	95	—	—	48,343	82	—	—	32,449	37	210,000	—	2,719,691	05	6
894,888	89	1,348,531	15	21,345,475	36	1,351,120	40	—	—	1,350	—	—	—	1,104,026	53	400,000	—	30,340,689	09	7
3,863,421	56	505,641	45	21,886,372	07	3,964 999	10	—	—	457,300	03	—	—	754,290	31	—	—	41,018,001	53	8
7,662,103	56	2,013,690	17	5,437,609	62	808,502	—	—	—	497,237	60	—	—	169,453	38	266,000	—	22,796,330	76	9
1,668,544	57	—	—	—	—	4,706,456	55	920	—	103,000	—	1,036,972	20	16,693	56	1,000,000	—	14,075,674	74	10
1,836,442	95	1,791,552	60	25,259,011	65	2,170,277	50	—	—	63,143	05	—	—	60,425	45	—	—	33,903,929	25	11
2,622,612	28	1,354,381	80	13,041,462	77	2,534,481	41	—	—	149,208	25	—	—	617,856	83	—	—	30,202,301	99	12
3,367,079	15	15,946,360	24	2,875,428	94	9,870,215	80	—	—	86,626	52	—	—	995,728	18	—	—	39,278,318	55	13
—	—	—	—	—	—	5,174,914	—	5,004	60	366,000	—	—	—	105,119	10	—	—	31,922,479	30	14
1,184,415	82	5,238,241	85	1,292,741	25	92,371	55	—	—	2,582	20	—	—	240,471	47	—	—	12,221,199	73	15
1,698,464	04	—	—	—	—	219,888	—	39,754	08	300,000	—	—	—	244,025	60	—	—	15,198,375	88	16
240,805	48	835,000	—	—	—	3,042,248	11	—	—	204,115	—	—	—	144,162	42	8,000,000	—	37,482,898	82	17
1,936,142	03	3,151,700	—	2,706,060	11	5,871,706	21	34,834	38	1,580,662	80	—	—	459,547	29	4,000,000	—	27,617,567	74	18
—	—	—	—	—	—	1,005,000	—	44,591	—	250,094	—	—	—	7,778	90	—	—	15,569,722	75	19
1,851,296	60	35,620	30	7,175	52	289,281	68	—	—	—	—	—	—	53,169	59	—	—	3,558,457	48	20
8,587,343	39	13,554,787	75	69,358,018	10	—	—	—	—	1,504,638	14	122,625	97	3,564,850	81	—	—	148,449,524	77	21
3,689,327	16	1,391,759	05	1,173,200	52	1,928,551	09	—	—	56,420	25	—	—	196,267	66	—	—	13,194,786	47	23
1,812,157	55	8,000	—	489,017	67	1,889,468	30	30,023	07	68,049	60	—	—	74,207	59	—	—	8,903,994	31	24
711,389	80	36,138	07	1,520,620	73	5,141,265	05	—	—	277,043	20	—	—	313,788	39	—	—	13,035,503	25	25
7,051,546	80	4,718,659	15	4,121,999	26	10,752,177	29	79,570	04	1,203,830	85	—	—	475,978	18	—	—	71,535,426	16	26
526,229	15	—	—	3,149,763	85	3,243,200	—	—	—	40,890	89	—	—	199,995	43	—	—	8,298,351	65	27
171,520	57	78,340	—	1,055,867	20	610,443	75	—	—	—	—	—	—	6,525	17	—	—	2,587,516	81	28
364,333	40	—	—	22,358	85	215,857	75	—	—	1,200	—	—	—	22,495	41	—	—	1,780,457	03	29
1,743,563	56	873,587	35	6,041,045	85	1,017,639	65	95,345	06	13,765	65	—	—	397,384	31	—	—	16,887,607	13	30
284,833	86	—	—	—	—	3,152,195	88	129,275	77	175,380	55	—	—	54,087	12	—	—	12,817,617	29	31
326,834	32	227,624	45	2,837,730	93	1,603,136	62	—	—	1	—	—	—	170,165	73	—	—	8,398,105	90	32
1,448,310	77	2,157,854	50	6,231,844	81	3,758,062	80	—	—	50,100	—	—	—	565,647	60	—	—	16,645,551	91	33
1,431,722	96	1,989,827	12	24,097,392	25	3,193,361	75	1,727,456	13	1,076,580	84	—	—	1,608,643	29	—	—	47,695,672	16	34
92,776	52	213,969	35	1,643,433	34	759,075	20	—	—	—	—	—	—	1,598	88	—	—	3,241,248	60	35
69,603,969	87	60,156,559	87	258,834,199	51	93,279,862	18	2,335,127	47	10,247,106	91	1,709,598	17	15,666,490	05	13,876,000	—			
Fr. 484,709,718. 90.										Fr. 27,623,195. 13										
Aktiven **Actif**																		875,012,534	98	

[4]) Incl. Wechsel zum Incasso. [5]) Incl. Warrants u. basellandsch. Gantrödel. [6]) Incl. Liquidationen u. Restanzen.
[4]) Compris les effets à l'encaissement. [5]) Compris les warrants et les *Gantrödel* de Bâle-Campagne. [6]) Compris liquidations et soldes.

Passif

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme										Eigene Gelder — Fonds propres				Dotations- und Aktienkapital Capital actions et de dotation				Total		№
Conto-Corrent-Kreditoren Comptes courants créanciers		Sparkassaeinlagen Dépôts en caisse d'épargne		Depositenscheine und Obligationen Bons de dépôts et obligations		Feste Anleihen Emprunts		Diverse [9]) Divers [9])		Reservefonds Fonds de réserve		Gesellschafts-Conti Comptes d'ordre (produits)		Einbezahlt Versé		Ausstehend Dû				
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
2,087,405	79	14,979,792	40	5,479,335	10	—	—	—	—	868,592	30	359,854	54	6,000,000	—	—	—	39,716,547	73	1
859,282	34	2,914,256	20	19,968,900	—	—	—	—	—	703,699	68	1,330,270	84	3,000,000	—	—	—	30,350,839	16	2
—	—	—	—	4,344,000	—	—	—	10,920	—	229,300	—	681,629	38	10,000,000	—	—	—	37,999,515	91	3
170,504	50	7,465,866	26	3,950,196	99	—	—	—	—	365,000	—	418,480	93	1,000,000	—	—	—	20,679,070	46	4
—	—	—	—	16,128	65	—	—	—	—	900,000	—	93,757	92	4,500,000	—	—	—	14,889,559	62	5
261,127	30	137,189	38	459,685	45	—	—	—	—	143,698	19	76,167	98	790,000	—	210,000	—	2,719,691	05	6
2,591,380	18	4,168,066	74	17,199,830	05	—	—	—	—	600,000	—	1,155,064	53	2,600,000	—	400,000	—	30,340,689	09	7
278,304	60	2,640,652	13	20,868,600	—	—	—	—	—	600,000	—	956,190	55	6,000,000	—	—	—	41,018,001	53	8
—	—	4,444,453	96	5,419,860	95	—	—	319,900	—	330,000	—	268,586	90	2,734,000	—	266,000	—	22,796,330	76	9
858,734	05	3,956,232	45	2,244,940	—	—	—	—	—	620,000	—	205,753	87	1,000,000	—	1,000,000	—	14,075,674	74	10
1,836,369	40	7,706,115	90	17,884,493	60	—	—	—	—	817,000	—	47,289	80	3,000,000	—	—	—	33,903,929	25	11
—	—	9,989,331	05	10,423,500	—	—	—	—	—	911,951	28	820,344	38	2,000,000	—	—	—	30,202,301	99	12
—	—	27,883,855	75	2,610,900	—	1,000,000	—	66,820	22	820,506	13	914,236	70	1,000,000	—	—	—	39,278,318	55	13
—	—	65,998	95	79,100	—	—	—	360	30	555,000	—	482,146	50	10,000,000	—	—	—	31,922,479	30	14
—	—	3,146,607	49	1,286,721	—	—	—	—	—	120,148	28	332,009	79	2,000,000	—	—	—	12,221,199	73	15
1,097	70	—	—	1,250,100	—	—	—	8,827	83	425,000	—	269,577	67	6,000,000	—	—	—	15,198,375	88	16
2,011,327	26	—	—	—	—	—	—	—	—	880,873	67	432,769	44	8,000,000	—	8,000,000	—	37,482,898	82	17
2,932,743	43	—	—	4,403,446	60	5,515,000	—	415,984	75	163,000	—	565,935	49	4,000,000	—	4,000,000	—	27,617,567	74	18
—	—	2,738,422	10	4,306,547	30	—	—	—	—	378,004	—	162,897	05	2,500,000	—	—	—	15,569,722	75	19
—	—	—	—	998,600	56	—	—	—	—	170,475	02	102,287	73	500,000	—	—	—	3,558,457	48	20
—	—	25,032,992	12	57,710,900	—	—	—	—	—	3,100,000	—	2,911,219	11	12,000,000	—	—	—	148,449,524	77	21
—	—	—	—	2,253,000	—	—	—	—	—	157,774	41	124,890	62	1,500,000	—	—	—	13,194,786	47	23
—	—	3,366,754	93	—	—	—	—	—	—	127,456	82	114,988	73	2,400,000	—	—	—	8,903,994	31	24
1,136,094	05	—	—	3,615,559	83	—	—	62,137	19	1,164,204	57	309,715	02	750,000	—	—	—	13,035,503	25	25
—	—	—	—	37,368,811	91	—	—	—	—	3,467,250	—	390,622	25	12,000,000	—	—	—	71,535,426	16	26
125,229	26	6,828,720	41	—	—	—	—	—	—	179,715	60	164,686	38	500,000	—	—	—	8,298,351	65	27
87,450	29	1,281,558	74	163,000	—	—	—	—	—	11,884	61	11,344	15	500,000	—	—	—	2,587,516	81	28
—	—	—	—	448,198	76	—	—	—	—	96,525	58	57,103	81	500,000	—	—	—	1,780,457	03	29
962,091	90	—	—	5,942,100	—	—	—	—	—	—	—	464,235	70	4,000,000	—	—	—	16,887,607	13	30
1,418,811	85	—	—	2,127,700	—	—	—	—	—	1,200,000	—	188,659	29	4,000,000	—	—	—	12,817,617	29	31
—	—	606,940	68	3,455,532	25	—	—	—	—	62,682	43	119,607	91	1,000,000	—	—	—	8,398,105	90	32
—	—	11,595,253	15	—	—	—	—	—	—	310,216	09	470,184	31	1,000,000	—	—	—	16,645,551	91	33
796,189	98	—	—	28,274,011	91	6,238,500	—	—	—	917,387	81	1,433,371	86	5,000,000	—	—	—	47,695,672	16	34
—	—	1,728,108	84	205,100	—	—	—	—	—	50,789	78	4,931	75	500,000	—	—	—	3,241,248	60	35
18,414,143	88	142,677,169	63	264,708,800	91	12,753,500	—	884,950	29	21,448,136	25	16,440,812	79	122,274,000	—	13,876,000	—			
Fr. 439,438,564. 71.										Fr. 37,888,949. 04.				Fr. 136,150,000. —.						
Passiven **Passif**																		875,012,534	98	

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken
Mouvement de billets entre les banques concordataires

August 1887 août

No	Banken — *Banques*	Erhaltene eigene Noten Billets reçus	Gesandte Konkordatsnoten Billets envoyés
	a. Notenaustausch durch Postsendungen **Echange de billets par envois postaux**		
1	St. Gallische Kantonalbank	711,000	335,100
2	Basellandschaftliche Kantonalbank .	—	—
3	Kantonalbank von Bern.	1,031,250	776,100
4	Banca cantonale ticinese	50,000	—
5	Bank in St. Gallen	960,600	410,750
7	Thurgauische Kantonalbank . . .	46,000	38,000
8	Aargauische Bank	269,600	105,000
9	Toggenburger Bank	—	—
10	Banca della Svizzera italiana . . .	130,000	—
11	Thurgauische Hypothekenbank . .	67,000	220,500
12	Graubündner Kantonalbank . . .	170,000	111,850
14	Banque du commerce, Genève . .	2,104,300	3,164,850
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank . .	123,600	—
16	Bank in Zürich	620,000	295,000
17	Bank in Basel	3,021,450	3,635,900
18	Bank in Luzern	360,000	170,000
19	Banque de Genève	123,150	141,000
21	Zürcher Kantonalbank	2,085,600	1,904,000
23	Bank in Schaffhausen	100,100	—
26	Banque cantonale vaudoise . . .	1,270,000	1,657,000
30	Banque cantonale neuchâteloise . .	36,600	820,000
31	Banque commerciale neuchâteloise .	368,500	609,500
32	Schaffhauser Kantonalbank . . .	105,000	78,000
34	Solothurner Kantonalbank	247,350	362,000
		14,001,100	14,834,550
	1887 Juli — *juillet*	11,579,700	11,635,020
	Juni — *juin*	10,960,550	11,220,800
	Mai — *mai*	8,191,450	8,386,590
	April — *avril*	5,810,800	5,794,800
	März — *mars*	8,315,150	8,501,900
	b. Notenaustausch auf dem Platze **Echange de billets sur place**		
1	St. Gallische Kantonalbank	—	—
5	Bank in St. Gallen	—	—
14	Banque du commerce, Genève . .	568,700	705,750
19	Banque de Genève	705,750	568,700
16	Bank in Zürich	70,000	120,000
21	Zürcher Kantonalbank	120,000	70,000
30	Banque cantonale neuchâteloise . .	185,000	185,000
31	Banque commerciale neuchâteloise .	185,000	185,000
		1,834,450	1,834,450
	1887 Juli — *juillet*	2,468,400	2,468,400
	Juni — *juin*	3,263,350	3,263,350
	Mai — *mai*	3,232,450	3,232,450
	April — *avril*	2,897,050	2,897,050
	März — *mars*	2,925,850	2,925,850
	Notenaustausch durch Postsendungen *Echange de billets par envois postaux*	14,001,100	14,834,550
	Notenaustausch auf dem Platze *Echange de billets sur place* . .	1,834,450	1,834,450
		15,835,550	16,669,000
	1887 Juli — *juillet*	14,048,100	14,103,420
	Juni — *juin*	14,223,900	14,484,150
	Mai — *mai*	11,423,900	11,619,040
	April — *avril*	8,707,850	8,691,850
	März — *mars*	11,241,000	11,427,750

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré à M. **Charles Münch, acheteur,** à Genève, le registre prescrit par l'article 1er de la loi.

Berne, le 22 septembre 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Versicherungswesen. Unter dem Titel « Assurances » theilen wir den Wortlaut eines Kreisschreibens mit, das der Bundesrath an die Kantonsregierungen gerichtet hat.

Assurances. Le conseil fédéral suisse vient d'adresser la circulaire suivante aux gouvernements des cantons:

« Par circulaire du 26 janvier écoulé, nous avons porté à votre connaissance les concessions accordées par nous en exécution de la loi fédérale du 25 juin 1885 concernant la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance.

Nous désignions comme encore en suspens les demandes de concession des quatre compagnies d'assurances sur la vie dont les noms suivent:

Erster Allgemeiner Beamtenverein der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie, à Vienne.
La France, compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.
Providentia, Frankfurter Versicherungsgesellschaft, à Francfort-sur-le-Mein.
Schlesische Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft, à Breslau.

Ces quatre demandes de concession sont tombées depuis lors, parce que les organes compétents de ces compagnies n'ont pas pu se résoudre à apporter à leur organisation les modifications requises et ont préféré renoncer à leurs demandes. C'est donc, pour ces quatre compagnies, les dispositions renfermées dans la dernière partie de notre circulaire du 26 janvier qui sont applicables.

Parmi les compagnies qui avaient obtenu de nous une concession, il y en a une qui y a renoncé depuis, savoir *The Guardian, Fire and Life Assurance Company, à Londres.* En ce qui concerne la liquidation de ses contrats actuellement existants, cette compagnie reste soumise à la législation et à la surveillance de la Confédération.

En revanche, le nombre des compagnies concessionnées et mentionnées dans notre circulaire précitée s'est accru des suivantes:

Emmenthaler-Gesellschaft für gegenseitige Versicherung des Mobiliars gegen Brandschaden, à Biglen.
Gladbacher Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft, à M. Gladbach.
Union suisse, société d'assurances contre le bris des glaces et vitres, à Genève.
Sächsische Viehversicherungsbank auf Gegenseitigkeit, à Dresde.

Nous vous prions de bien vouloir modifier et compléter, d'après les indications ci-dessus, votre liste des compagnies autorisées à faire des opérations et de celles qui restent soumises à la surveillance cantonale. Les modifications qui surviendront à l'avenir dans l'état des compagnies de la première de ces catégories vous seront annoncées chaque fois en portant à votre connaissance nos décisions.

Pour votre gouverne, nous vous informons encore que les compagnies d'assurance concessionnées sont astreintes à publier dans la feuille suisse du commerce l'indication de leurs domiciles élus dans les cantons, leurs bilans et toutes les communications qu'elles adressent à leurs assurés. Il va sans dire qu'il est loisible aux cantons de donner à toutes ces annonces ou à quelques-unes d'entre elles une plus grande publicité en les faisant figurer dans leurs feuilles officielles. Toutefois, il ne doit en résulter aucuns frais pour les compagnies d'assurances. »

Schweiz. Käsehandel im Jahre 1886. (Abdruck aus dem « Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1886 », erstattet vom Vorort des Schweiz. Handels- und Industrievereins.

Emmenthaler-Käse. Das abgelaufene Betriebsjahr hat keine besonders hervortretenden Merkmale zu verzeichnen; es ist beinahe ein beschauliches zu nennen. Die großen Erschütterungen des Vorjahres haben zur Besonnenheit gemahnt und den Betheiligten allseitig nahe gelegt, daß nur Normalzustände von Erfolg sein können.

So hat denn das gewaltete Produktionsfieber etwas nachgelassen und es wurden mehr die Bedingungen des Verbrauchs in Erwägung gezogen. Man möchte sich zwar sagen, wenn man die Statistik ansieht, daß eine so stark vermehrte Ausfuhr, wie sie z. B. namentlich nach Italien stattfand, nothwendig eine Produktionssteigerung in sich begreifen müsse. Dieser vermeintliche Widerspruch findet aber darin seine Aufklärung, daß das große Quantum, das noch vom Vorjahre herüber genommen werden mußte, in der Schweiz selbst keine Verwendung finden konnte und dem Auslande gewissermaßen gewaltsam aufgedrängt wurde, eine Nothwendigkeit, an die sich noch manche bittere Erinnerung knüpft.

Ueber den Verlauf des Geschäftes, soweit es die drei ersten Vierteljahre betrifft — im vierten kommen die neuen Käse an die Tagesordnung — läßt sich nicht gerade klagen. Der Abzug der Waare fand im Großen und Ganzen keinen Anstand, nur mußte der Preis sich das Gesetz der allgemeinen, gedrückten Verhältnisse und die Macht der Konkurrenz gefallen lassen. Die geringe Befriedigung, welche für den Handel in dieser Gestaltung der Dinge lag, machte das Gefühl geltend, daß abermals eine Reduktion der Einkaufspreise geboten sei. Die Wendung traf die Produzenten nicht ganz unvorbereitet und der Markt vollzog sich deßhalb ohne große Schwierigkeit mit einem Abstand von ca. Fr. 8 per 100 kg., wobei die Milchkäufer — wieder eine Täuschung erfahrend — allerdings nichts verloren, aber auch nichts verdienten.

Unläugbar ist, daß im Verschleiß nach dem Auslande der Abschlag noch bedeutender war. Ob es nothwendig war so weit nachzugeben, oder ob es mit festem kaufmännischem Auftreten möglich gewesen wäre besser durchzukommen, ist eine Frage, die hier nicht untersucht werden soll. Jedenfalls hätte der Export dieser Industrie bessere Zeiten mehr als nöthig und es wäre sehr zu beklagen, wenn man ob der leidenschaftlichen Konkurrenz vergessen würde für sich selbst zu sorgen, und wenn die Opfer, die Landwirth und Käser vorab zu tragen hatten, umsonst gebracht wären.

Als warnende Erscheinungen sind in neuerer Zeit mehrere Katastrophen erfolgt, deren Verschuldung einzig auf Verschleuderung zurückzuführen ist. Der Branche thäte es noth, daß sie in dieser Beziehung einer Gesundung theilhaftig würde und ein reelles Geschäft die Oberhand zurückgewinnen könnte.

Erfreulich ist die Thatsache, daß bisanhin im Großen und Ganzen das ächte Schweizer Erzeugniß trotz allen Widrigkeiten seinen Rang hat aufrecht erhalten können. Die Nachahmung spielt allerdings eine nicht zu unterschätzende Rolle, greift fortwährend um sich und wird in ihrer Vervollkommnung durch private und staatliche Kräfte unterstützt; auch hat sie unverkennbar etwelchen qualitativen Fortschritt zu verzeichnen, allein es besteht immer noch ein sehr merklicher Abstand zwischen den Vorzügen der einen und der andern Sorte.

« Ernste Aufgabe wird es für die schweizerische Milchwirthschaft sein, sich diese Ueberlegenheit nicht entwinden zu lassen. Es ist daher zu begrüßen, daß bezügliche Anstrengungen auf theoretischem und praktischem Gebiete immer intensiver werden. Musterinstitute treten in's Leben, Wanderunterricht wird ertheilt, ein Wettkampf mit Prämirungen wird gepflogen, Inspektorate werden eingeführt und Aehnliches mehr. In wohlverstandener Erkennung ihrer nationalökonomischen Wichtigkeit lassen unsere Regierungen dieser Landesindustrie fürsorgliche Protektion angedeihen.

Da das Gebiet der Milchtechnik zu denen gehört, die von der Wissenschaft noch am wenigsten erschlossen sind, so wäre es voreilig, wenn man von den berührten Bestrebungen schnelle, unmittelbare Erfolge erwarten wollte. Der Streit der Gelehrten über eine Reihe von Problemen will sich erst abspielen, und es müssen dann die Resultate noch die praktische

Feuerprobe durchmachen. Einstweilen sind wir noch nicht über den Uebelstand hinausgekommen, daß neben der Primawaare stetsfort eine ziemliche Menge mißrathenen Produktes in verschiedenen Gestalten zu Tage tritt, wie dies auffallend im Berichtsjahre wieder der Fall gewesen ist. Ob die beliebte Anwendung von Kraftfutter und Kunstdünger an diesem Uebel Mitschuld trägt, bildet zur Stunde Gegenstand heftigen Streites zwischen Gelehrten und Praktikern, Chemikern, Bauern, Käsern und Händlern. »

Bezüglich der Absatzfrage hat sich das Verhältniß noch nicht geändert; einem nicht forcirten Produktionsquantum wird die Schweiz noch lange Meister werden. Auch die bereits genannte fremde Konkurrenz dürfte das Gleichgewicht nicht stören, denn die Konsumation des Artikels nimmt in gleichem Grade zu.

Dagegen drücken die erwähnten Nachahmungen ganz gewaltig auf den Erlös, indem beispielsweise der sog. bayrische und preußische « Schweizer Käse » um 35 %, der gleichnamige russische um 55 % und der österreichische « Grojer » um 30 % in den betreffenden Ländern billiger verkauft werden als der Emmenthaler Käse. Diese sehr beträchtlichen Unterschiede sind neben den hohen schweizerischen Transportkosten namentlich den bekannten Zolllasten, die immer bedrohlicher werden, zuzuschreiben.

Unter den Käufern nimmt Deutschland fortwährend einen hervorragenden Platz ein. — Frankreich und Italien folgen nach, obschon dort der Mitbewerb immer ernstlicher wird und die Milchwirthschaft auch von oben herab ganz besondere Berücksichtigung findet. — Oesterreich versorgt sich in der Hauptsache mit seinem alt angestammten Vorarlberger (Grojer) Erzeugniß. — In Rumänien hat sich die schroffe Zollerhöhung recht empfindlich fühlbar gemacht und bereits sind Anzeichen vorhanden, daß das, allerdings noch im Entwicklungsstadium befindliche, dortige eigene Produkt, als Ersatz für das theure fremde, Aufnahme findet. — Rußland, ein sonst so kräftiger Abnehmer, entfremdet sich dem schweizerischen Absatz zusehends und weiß die Fachtüchtigkeit von Schweizern zu Gunsten seiner Milchwirthschaft geschickt auszubeuten.

Der übrige europäische Kundenkreis bewegt sich in wenig veränderten Verhältnissen.

Die Ausfuhr nach Nordamerika behauptet andauernd große Dimensionen. Weniger zu rühmen ist der Nutzen, den dieses Geschäft läßt, und da genanntes Land selbst eine vorzügliche Milchwirthschaft besitzt, steigert es die Ansprüche an den importirten Käse in's Unmögliche; wie denn überall die Anforderungen an die Qualität im Wachsen begriffen und nachgerade übertrieben sind.

Für die neue Campagne scheint sich stellenweise ein Aufschwung geltend machen zu wollen. Bereits sind « Milchen » zu erheblich höherem Preise als voriges Jahr gekauft worden, wozu der Vorgang Anstoß gegeben haben mag, daß die halbfetten und fetten Winterkäse — weil nicht im Ueberfluß vorhanden — etwas raschen Absatz zu guten, wohl eher zu hohen Preisen fanden, und sodann weil auch die Ausschußwaare wieder einigermaßen zu besserer Beachtung gelangt ist.

Ueber das endgültige Schicksal der 1886er Sommerprodukte bestehen keine festen Anhaltspunkte; eine große Ungleichheit der Preise ist die Signatur und Besserung kaum zu erwarten, da voraussichtlich Waare genug bis zur neuen Ernte vorhanden ist.

In Magerkäsen war das Quantum, nachdem im Winter weniger auf halbfett und fett gearbeitet worden, ausgiebig und der Preis blieb gedrückt.

Greyerzer Käse. Dieses meist halbfette Produkt der westlichen Kantone erfährt von Jahr zu Jahr eine Ausdehnung seines Erzeugungsrayons. Bezüglich des Erlöses konnte es der Einwirkung der billigen Emmenthalerpreise nicht entgehen; nachträglich jedoch brachte die regere Nachfrage seitens seines Hauptabsatzgebietes, Piemont, eine geringe Steigerung.

Im Interesse der allerdings sehr nöthigen Verbesserung der Fabrikation schließen sich die welschen Kantone den Maßregeln der deutschen Schweiz mit Eifer an.

Spalenkäse. Wenn im letzten Berichte bemerkt wurde, die Aussichten für die Zukunft dürften sich besser gestalten, weil die niedrigen Preise jeweilen den Konsum befördern und die Produktion vermindern, so ist dies bezüglich der Emmenthaler Käse in gewissem Grade eingetroffen, nicht aber bezüglich der Spalenkäse. Der Grund liegt darin, daß erstere durch die spottbilligen Preise, zu denen sie sowie die Greyerzer Käse zu Anfang des Jahres 1886 losgeschlagen wurden, in Italien mehr Boden gewannen, während der Konsum der Spalenkäse, die dem Rückgange nicht so gefolgt waren, kleiner wurde. Hat eine Qualität einmal das Terrain erobert, so wird sie sich einige Zeit auch bei wieder erhöhten Preisen behaupten, bis die Konkurrenz durch bedeutend tieferes Angebot sich Bahn bricht.

Die Händler hatten geglaubt, die 85er Spalenkäse mit einem Abschlag von ca. 12 % gegenüber der 84er Waare ruhig kaufen zu dürfen. Leider zeigte es sich, daß diese Berechnung irrig war. Die 85er Käse mußten theils mit Schaden verkauft werden, zum großen Theil aber blieben sie in den Magazinen der Großhändler unverkauft. Inzwischen vermehrte sich im Jahre 1886 die Produktion der Spalenkäse, namentlich im Kanton Luzern, weßhalb nun allzugroße Vorräthe auf die Preise drücken.

Die magere und halbfette Winterwaare von 1885/86 wurde mit einem Abschlage von ca. 20 % verkauft, die Sommerproduktion aber blieb fast gänzlich unverkauft bei den Sennen liegen und dürfte auf Fr. 45 bis Fr. 58 per 50 kg. zu stehen kommen. Einige früher verkaufte Partien erreichten etwas höhere Preise.

Sollte Italien den Zoll auf Käse erhöhen, so wäre dies der Milchwirthschaft der innern Kantone sehr nachtheilig. Die Käse behaupten zwar allerdings noch die Preise, die sie vor 35 Jahren galten, seit dieser Zeit sind aber die Liegenschaften um 30 % im Werthe gestiegen und mehr mit Kapitalien belastet.

Sehr fatal drücken auf den Handel wieder die gegenwärtigen Geldverhältnisse in Italien. Ungeachtet der Aufhebung des Zwangskurses für italienisches Papiergeld hält es doch sehr schwer solches gegen Silber auszuwechseln, und oft hat man bis 2 % Verlust zu tragen.

Marques de fabrique. Une *ligue pour la défense des marques de fabrique françaises* vient de se fonder à Paris. Elle se propose de sauvegarder l'industrie nationale contre la concurrence déloyale et la contrefaçon étrangère, ainsi que d'obtenir du parlement la dénonciation de la convention internationale pour la protection de la propriété industrielle de 1883.

Metersystem. Im russischen Finanzministerium finden Berathungen über die Einführung des metrischen Maß- und Gewichtsystems statt.

Webeschulen in Pommern. In den Tuchfabrikstädten Falkenburg und Rummelsburg sollen Webschulen errichtet werden.

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	7. September Mark	15. September Mark		7. September Mark	15. September Mark
Metallbestand .	798,901,000	790,973,000	Notenumlauf . .	826,315,000	828,941,000
Wechsel . . .	420,023,000	427,169,000	Tägl. fällige Ver-		
Effekten . . .	8,907,000	9,035,000	bindlichkeiten .	360,080,000	358,691,000

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	31 Agosto L.	10 Settembre L.		31 Agosto L.	10 Settembre L.
Moneta metallica	202,775,410	203,269,307	Circolazione . .	617,947,163	609,326,218
Portafoglio . .	415,265,273	410,561,634	Conti correnti a vista . . .	60,078,773	69,529,205
Fondi pubblici e titoli diversi .	104,361,493	102,209,708	Conti correnti a scadenza . .	70,239,120	67,910,387

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Berner Handelsbank in Bern.

Kündigung von Kassascheinen.

Es werden fernerhin auf den **31. Dezember 1887** gekündet die nachbezeichneten 4 % Kassascheine unserer Bank, nämlich:

Serie III. Nr. 1842/44, 1849/57, 1859, 1861/70, 1874, 1882/85, 1887/1902, 1907/23, 1926/38, 1941/45, 1954/56, 1963/64, 1966/72, 1975/84, 1986/95, 1999/2009, 2012/30, 2034/36, 2038/48, 2052/56, 2059, 2063/66, 2068/84, 2086, 2089/2113, 2116/18, 2120/27, 2131/44, 2148/54, 2157/66, 2169/74, 2180/81, 2193/99, **265 Stücke à je 1000 Fr.**

Serie IV. Nr. 605/12, 615/17, 655/69, 671/74, 680/94, 697, 700/23, 726/33, 735/73, 804/21, 823/26, 828, 830/36, **147 Stücke à je 5000 Fr.**

Die gekündeten Titel können in **3¾ % Kassascheine unserer Anstalt konvertirt werden.** Dieselben lauten auf 3 Jahre fest, mit gegenseitiger dreimonatlicher Aufkündung vor Ablauf dieses Termines, andernfalls die Titel jeweilen um ein ferneres Jahr mit der nämlichen Aufkündungsfrist fortbestehen.

Die Konversions-Anmeldung, sowie die Abstempelung der betreffenden Titel hat vom 6. bis 20. Oktober nächsthin an unserer Kasse zu erfolgen.

Die neuen Couponsbogen können am gleichen Orte vom 1. November an, unter Vergütung der Zinsdifferenz von 3¾ % auf 4 % bis zum Aufkündungstermine bezogen werden.

Die Scheine sind für die Inhaber **staatssteuerfrei.**

Die Rückzahlung der nicht konvertirten Titel findet vom Verfalltage an statt, von welchem Zeitpunkte hinweg die Verzinsung aufhört.

Bei diesem Anlasse offeriren wir gegen baar oder im Umtausch gegen unsere gekündeten Kassascheine: **4 % Partialen von Fr. 1000 des Prioritäts-Hypothekar-Anleihens von Fr. 250,000 der Floretspinnerei Gersau, rückzahlbar auf 31. Dezember 1896, mit Garantie unserer Bank für richtige Verzinsung und Kapitalrückzahlung,** zum Kurse von 100½, soweit der Restvorrath noch hinreicht.

In betreff dieser letzterwähnten Anlage sind wir zu Ertheilung jedweder Auskunft gerne bereit.

Bern, den 21. September 1887.

Berner Handelsbank.
E. de Montet.

(H 3740 Y)

Kündigung.

Die **Einwohnergemeinde Thun** hat das von ihr laut Obligation vom 24. Juni 1880 und davon ausgegebenen Partialen aufgenommene Anleihen von Fr. 1,500.000 durch Vertrag vom Juli und August 1887 konvertirt und ist infolge dessen im Falle den bisherigen Gläubigern dieses Anleihens die Hauptobligation sowohl als die davon abgegebenen Partialen auf 1. Januar 1888 hiermit zur Rückzahlung aufzukünden. Mit dieser Kündigung wird die Anzeige verbunden, daß die Verzinsung in bisheriger Weise für die gekündeten Obligationen und Partialen mit dem 1. Januar 1888 aufhört und daß die mitunterzeichneten 4 Bankfirmen nach Art. 126 Lit. 3 OR. die Zahlung an die bisherigen Gläubiger leisten und an ihre Stelle treten werden. Die Einlösung der Titel und Coupons findet bei den verzeigten Stellen statt. (B 905)

Thun und *Bern*, den 16. September 1887.

Namens des Gemeinderathes von Thun,
Der Präsident:
A. Lohner.
Der Sekretär:
Leibundgut.

Kantonalbank von Bern.
F. Henzi.
Spar- und Leihkasse in Bern.
Der Direktor:
J. Buri.
von Ernst & Cie.
Spar- und Leihkasse in Thun.
Der Verwalter:
J. G. Berger.

Bank in Winterthur.

Ausgabe von 7500 Prioritätsaktien à Fr. 400.

Die Aktionäre der Bank in Winterthur haben in ihrer Generalversammlung vom 7. Mai 1887 folgende Abänderung der Gesellschaftsstatuten vom 19. Dezember 1883 beschlossen:

§ 4 (abgeändert). Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 15 Millionen Franken und ist in 30,000 auf den Inhaber lautende Stammaktien à Fr. 500 eingetheilt. Dasselbe ist voll einbezahlt.

Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, den Nominalwerth der 30,000 Stammaktien von Fr. 500 auf Fr. 400 zu reduziren und den dadurch entstehenden Ausfall am Aktienkapital durch Ausgabe von 7500 Prioritätsaktien von je Fr. 400, also zusammen von 3 Mill. Franken, auszugleichen.

§ 4 *a* (neu). Die Abschreibung der Stammaktien und die Ausgabe von Prioritätsaktien geschieht durch Beschluß des Verwaltungsrathes und es setzt derselbe auch den Begebungskurs der Prioritätsaktien fest. Ein Ueberschuß, welcher sich dabei, über den Nennwerth derselben hinaus, ergeben sollte, fällt nach Abzug der Emissionskosten in den Reservefonds.

§ 4 *b* (neu). Die Prioritätsaktien lauten gleichfalls auf den Inhaber. Die Einzahlungsbedingungen werden vom Verwaltungsrathe festgesetzt; immerhin soll, wenn nicht sofortige Vollzahlung verlangt wird, bestimmt werden, daß der Zeichner einer Prioritätsaktie, in Abweichung von § 6 unten, bis zur Einzahlung des vollen Nennwerthes unbedingt haftbar bleibt. Auch soll in dem Zeitpunkte, in welchem die vorgesehene Abschreibung des Stammaktienkapitals vorgenommen wird, das Prioritätsaktienkapital voll einbezahlt sein.

Die Bestimmung des § 7 kommt auch für die Prioritätsaktien zur Anwendung.

§ 4 *c* (neu). Abgesehen von dem Vorrang im Liquidationsfall und von dem Vorrecht hinsichtlich der Dividende (§ 42 *a*) sind die Prioritätsaktien den Stammaktien gleichgestellt. Insbesondere üben sie in den Generalversammlungen der Aktionäre das gleiche Stimmrecht wie die Stammaktien aus.

§ 4 *d*. Der Gesellschaft steht die Befugniß zu, die Prioritätsaktien vom 1. Januar 1893 an nach vorangegangener dreimonatlicher Kündigung zum Nennwerthe einzulösen, unter gleichzeitiger Wiederergänzung des Stammaktienkapitals.

§ 5 (abgeändert). Auch abgesehen von dem in § 4 *d* vorgesehenen Fall bleibt der Generalversammlung der Aktionäre vorbehalten, das Kapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien auf den Inhaber und von gleichem Nominalwerthe, wie die bestehenden, zu erhöhen.

Die Inhaber der alten Aktien haben bei der Zeichnung der neuen ein Vorzugsrecht, und zwar gilt diese Bestimmung auch für den Fall des § 4 *d*, sowie auch für den Fall der Ausgabe von Prioritätsaktien mit Bezug auf diese.

§ 42 *a* (neu). Für den Fall der Ausgabe von Prioritätsaktien (§ 4—4 *d*) und für so lange, als nicht eine Rückzahlung derselben stattgefunden hat (§ 4 *d*), greift an Stelle der in § 42 vorgesehenen Repartition des Reingewinnes folgende Verwendung desselben Platz:

a. In erster Linie werden 10—20 % dem Reservefonds einverleibt und sodann wird
b. den Prioritätsaktien eine Dividende bis auf 4½ % ausgerichtet, hierauf soweit möglich
c. von dem Ueberreste den Stammaktien eine ordentliche Dividende bis auf 4½ % ausgerichtet;
d. der Rest wird zunächst zur Ergänzung der ordentlichen Dividende auf 5 % für sämmtliche Aktien verwendet.

Von dem nach Abzug dieser 4 Quoten verbleibenden Rest sollen
e. 10—12½ % dem Direktor und den Vizedirektoren zufallen und
f. der Rest, sofern die Generalversammlung nicht anders darüber verfügt, als Superdividende an die sämmtlichen Aktionäre vertheilt werden.

Bei Ausgabe von Prioritätsaktien inmitten eines Geschäftsjahres ist bezüglich der Berechnung der ersten Dividende im Emissionsprospekte das Erforderliche anzuordnen.

In Ausführung dieses Beschlusses bringt der Verwaltungsrath der Bank in Winterthur das vorgesehene Prioritätsaktienkapital von drei Millionen Franken hiemit zur öffentlichen Subskription.

Dieses Kapital ist eingetheilt in 7500 auf den Inhaber lautende Aktien von je 400 Fr.

Für die rechtliche Stellung der Prioritätsaktien und ihre besonderen Ansprüche sind die Statuten der Gesellschaft, speziell die oben wörtlich angeführten revidirten Bestimmungen maßgebend, auf die hiemit ausdrücklich Bezug genommen wird.

Die Subskription
mit Vorrecht für die Inhaber der Stammaktien

erfolgt zu folgenden Bedingungen:

1) Die Subskription findet vom 15. September bis 30. September, Abends 4 Uhr, während den üblichen Geschäftsstunden bei folgenden Stellen statt:

In **Winterthur** bei der **Bank** in **Winterthur.**
» **Zürich** bei der Tit. **Schweizerischen Kreditanstalt** und **Zürcher Kantonalbank.**
» **Basel** bei dem Tit. **Basler Bankverein,** den Herren **von Speyr & Co.** und **Zahn & Co.**
» **St. Gallen** bei den Herren **Mandry & Dorn.**
» **Glarus** bei der Tit. **Glarner Kantonalbank** und **Bank** in **Glarus.**
» **Aarau** bei der Tit. **Aargauischen Bank.**
» **Schaffhausen** bei den Herren **Zündel & Co.** und der Tit. **Bank** in **Schaffhausen.**
» **Bern** bei der Tit. **Eidgenössischen Bank.**

2) Die Subskription sowohl seitens der Stammaktionäre als Seitens Dritter geschieht durch Ausfüllung und Einsendung von Subskriptionsscheinen, die vom 15. September an bei den obgenannten Stellen bezogen werden können.

3) Die Begebung erfolgt zum Kurse von Fr. 405 für jede Aktie von Fr. 400.

4) Die Zutheilung wird alsbald nach Schluß der Subskription vorgenommen werden.

Dieselbe geschieht in erster Linie an die Inhaber von Stammaktien der Bank in Winterthur gemäß nachstehender Ziffer 5.

Ein verbleibender Rest wird möglichst gleichmäßig unter die übrigen Zeichnungen repartirt.

5) Die Repartition unter die Inhaber von Stammaktien geschieht in der Weise, daß zuerst auf je vier (4) angemeldete Stammaktien eine (1) Prioritätsaktie zugetheilt wird.

Der Verwaltungsrath behält sich vor, sodann nach Billigkeit auch diejenigen Anmeldungen zu berücksichtigen, die auf Grund von nur 3, 2 oder 1 Stammaktie erfolgt sind.

Ueber jene Proportion von 4 : 1 hinausgehende Zeichnungen der Inhaber von Stammaktien konkurriren mit den Zeichnungen Dritter, welche sich, ohne Stammaktien zu besitzen, zur Uebernahme von Prioritätsaktien angemeldet haben.

6) Für jede zugetheilte Aktie müssen
50 % gleich Fr. 200 sammt dem Agio von Fr. 5 am 31. Oktober 1887, der Rest von
50 % gleich Fr. 200 am 31. Dezember 1887
einbezahlt werden.

Die Einzahlungen haben bei der **Bank in Winterthur** resp. bei derjenigen Subskriptionsstelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung eingereicht wurde und zwar die erste Einzahlung gegen Empfangnahme von Interimsscheinen, die zweite Einzahlung gegen Empfangnahme der definitiven Aktien und gleichzeitige Rückgabe der Interimsscheine.

7) Der erste Coupon wird als Theilcoupon behandelt und gibt Anrecht auf die statutarische ordentliche Dividende für das Geschäftsjahr 1887, unter Zugrundlegung einer Bezugsberechtigung für einen Monat.

Für das Geschäftsjahr 1888 tritt die volle Bezugsberechtigung gemäß den oben angeführten statutarischen Bestimmungen (speziell § 42a neu) ein.

Winterthur, den 15. September 1887. (O F 5732)

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,
Der Präsident: **Ed. Sulzer.** — *Der Direktor:* **Keller.**

Fabrique d'engrais chimiques
de Fribourg et Renens.

Le **coupon de 1887** (exercice de 1886—1887) est payable **dès le 15 septembre** courant au **siége social, à Péroles** près Fribourg, et chez MM. **C. Carrard & Cie.,** banquiers à **Lausanne,** par **fr. 25.**

Conformément à la décision de l'assemblée générale du 8 août, MM. les actionnaires toucheront en même temps, moyennant quittance, le montant afférant aux diverses séries sur le reliquat de fusion.

Fribourg, le 10 septembre 1887.

Le directeur:
Hri Hartmann.

(H 563 F)

Die Agentur für Staats-Effekten (case 79) **Genf** empfiehlt sich zum An- und Verkauf aller Werthpapiere, **Anlehensloose,** Serienloose, zum Incasso und Escomptirung verlooster Titel etc. etc. zu den coulantesten Bedingungen. — Herausgeber der *„Recapitulation,"* billigstes Verloosungsblatt der Schweiz à Fr. 2. 50 per Jahr.

Diskontirung von Wechseln auf Basel, die Schweiz und das Ausland.
Auswechslung fremder Münzsorten und Banknoten. (H 2695 Q)
Ankauf und Inkasso von Coupons jeder Art.
Basler Check- und Wechselbank.
Basel, 5, Marktplatz, **Basel.**

PAPIER
für Export-Packung,
garantirt wasserdicht und geruchlos, billiger und besser als die bis jetzt gebräuchlichen Stoffe, liefert in beliebigen Formaten und Rollen
Jucker-Wegmann in Zürich.

Die Tinten mit der Fabrikmarke „goldener Thurm" zeichnen sich durch vorzügliche Qualität bei mässigem Preise aus und sind überall zu haben. Höchste Auszeichnungen. 10 (H 3645 Q

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes)* in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce)* à Berne